



Juliane Schießl-Götz, die Geschäftsführerin, begrüßt zur Eröffnungsfeier der neuen Pallicura Geschäftsstelle und der Akademie für Gesundheit und Soziales zahlreiche Gäste.

FOTO: REGINA SUTTNER

# Pallicura bezieht neue Räume

**UNTERNEHMEN** In Rekordzeit hat der Palliativ-Pflegedienst das Gebäude in Schwandorf bezogen. Das Team ist landkreisweit tätig.

VON REGINA SUTTNER

**SCHWANDORF.** Am Samstag feierten das Palliative Care Team der Pallicura GmbH und der Förderverein Pallicura die Eröffnung ihrer neuen Räumlichkeiten in der Birkenlohstraße 6. Etwas versteckt, in einer Sackgasse im Gleisdreieck, eine Abbiegung von der Hohen-Bogen-Straße entfernt, findet man die neue Geschäftsstelle mit der Akademie für Gesundheit und Soziales, erkennbar an den Farben des Pallicura Logos, grün-orange.

„Heute dürfen wir uns auch mal selber feiern“ freut sich Geschäftsführerin Juliane Schießl-Götz bei ihrer Begrüßungsansprache. Auf den Tag genau vor einem Jahr, am 23. März 2018, erfolgte der erste Spatenstich für das neue Gebäude. Nachdem der Stützpunkt in Klardorf aus allen Nähten platzte, machte sich Schießl-Götz auf die Suche nach neuen Räumen. Schnell wurde klar, dass man um einen Neubau nicht herumkommen

würde. Dank Unterstützung von Armin Rank, Liegenschaftsamt der Stadt Schwandorf, wurde das passende Grundstück angeboten. Die Lage ist optimal, nah am Krankenhaus, der Autobahnanschluss fast vor der Haustür und somit der Landkreis von Nord bis Süd und West bis Ost gut erreichbar. Genügend Parkplätze auf dem Gelände, ein behindertengerechter Parkplatz und ein naturnaher Gartenbereich runden die neue Geschäftsstelle ab.

Gebaut in der Rekordzeit von einem Jahr, war Juliane Schießl-Götz sehr froh, die große Zahl der Gäste im neuen Schulungsraum der Anfang des Jahres eröffneten Akademie für Gesundheit und Soziales empfangen zu können.

## Drei Jahre bis zur Zulassung

„Architekt Alfred Popp und Bauleiter Jakob Neidl haben in einem Jahr alle unsere Wünsche umgesetzt“, sagte Schießl-Götz. Zu danken hatte sie an diesem Samstag noch viel. Vor allem dem Pallicura-Team – viele Mitarbeiter sind von der ersten Stunde an dabei, für die arbeitsintensive Aufbau- und Etablierungszeit.

Drei Jahre hat es gedauert, von der Gründung bis zur Zulassung der SAPV, der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung. Ein Team von Ärzten und Pflegekräften versorgt und betreut Patienten mit einer nicht heilbaren

und weit fortgeschrittenen Erkrankung. Ziel des Pallicura-Teams ist es, belastende Symptome, wie Schmerzen, Ängste, Atemnot oder Übelkeit zu lindern. Die Lebensqualität der Schwerstkranken soll bis zuletzt erhalten bleiben – zuhause oder im Pflegeheim.

Pallicura ist im ganzen Landkreis Schwandorf im Einsatz und darüber hinaus. Es liegt sogar eine Anfrage aus Leipzig vor, weiß Schwandorfs Oberbürgermeister Andreas Feller. Er lobte die wertvolle Arbeit in Stadt und Landkreis. „Das Erreichte übertrifft bei Weitem meine Vorstellung seit dem ersten Spatenstich vor einem Jahr“, sagte er. Den Zauber, der jedem Anfang innewohnt, spricht Monika Kagerer, Pflege-

dienstleitung und Herz und Kopf von Pallicura, in ihrer Rede an. Sie hat das Team seit 2012 mit aufgebaut, 2013 kam endlich die Zulassung der Krankenkassen. Das Team der Ärzteschaft, der Pflege und die Verwaltungskräfte haben in dem neuen Gebäude jetzt auch Platz für Gespräche und Betreuung der Angehörigen.

## Wichtige Trauerarbeit

Joachim Hanisch, MdL und stellvertretender Landrat, sieht die Palliativ- und Hospizversorgung als zukunftsweisend, da die Versorgung in einer Großfamilie nicht mehr möglich ist. Das Wissen der SAPV in der Akademie weiterzugeben und neue Leute dafür zu gewinnen, empfindet Hanisch als Notwendigkeit.

Sonja Kellner, 1. Vorsitzende des Vereines zur Förderung der Palliativ- und Hospizversorgung, ist ebenfalls von Anfang an dabei. 360 Mitglieder hat der Verein in Trägerschaft der Pallicura GmbH. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Mit den Spendengeldern und Mitgliedsbeiträgen des Vereines wird den schwerkranken Menschen die Atem- und Aromatherapie ermöglicht. Die Trauerarbeit der Angehörigen wird jedes Jahr mit einem Gedenkgottesdienst unterstützt. Mittlerweile nehmen dieses Angebot 200 Hinterbliebene in Anspruch, geteiltes Leid ist eben halbes Leid.

## DIE PALLICURA GMBH

**Das Gebäude:** Die zwei zueinander gestellten Pultdach-Baukörper mit überdachter Terrasse bieten im Erdgeschoss fünf Büros, Medikamentenraum, Archiv, Teeküche und den multifunktionalen großen Schulungsraum.

**Weitere Infos:** Informationen zur Arbeit der Pallicura GmbH, Palliativ Care Team und der Akademie stehen zur Verfügung unter: [www.pallicura.de](http://www.pallicura.de).